

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in	Daniela Zache
	Telefon (0202)	563 3088
	Fax (0202)	
	E-Mail	daniela.zache@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.12.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/1525/24 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
22.01.2025	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
06.02.2025	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	Empfehlung/Anhörung
11.02.2025	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
13.02.2025	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
17.02.2025	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
ISEK Elberfeld - Durchführungsbeschluss Ausschreibung Innenstadtmanagement		

Grund der Vorlage

Ausschreibung und Einsetzung eines Innenstadtmanagements für die Gebietskulisse Innenstadt Elberfeld.

Beschlussvorschlag

1. Die Umsetzung des „Innenstadtmanagement Elberfeld“ als Teilmaßnahme P 5.2 des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) Elberfeld Innenstadt wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Innenstadtmanagement Elberfeld europaweit auszuschreiben und den Auftrag an ein fachlich geeignetes Büro zu vergeben.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Ohrndorf

Begründung

Die Fortschreibung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) Innenstadt Elberfeld wurde 2019 vom Rat der Stadt Wuppertal beschlossen (VO/0746/19). Mit seinem Grundsatzbeschluss „ELBERFELD 2030“ vom 03.03.2021 (VO/0889/20) hat der Rat außerdem die gemeinsame und gleichzeitige Umsetzung des ISEK Innenstadt Elberfeld und

der WSW Fernwärmestrategie beschlossen, um Synergieeffekte zu nutzen und einen maximalen städtebaulichen Mehrwert zu erzielen.

In der Sitzung am 18.12.2023 hat der Rat der Stadt die Überleitung der bestehenden ISEKs hinsichtlich der neuen Städtebauförderrichtlinie NRW 2023 (FRL), sowie die Änderung der Konzepte hinsichtlich der Umsetzungszeiträume und Fördererwartung beschlossen (VO/1145/23). Weitere Änderungen hinsichtlich der Umsetzungszeiträume und des finanziellen Rahmens der Maßnahmen wurden vom Rat am 16.12.2024 (VO/1208/24) beschlossen.

Im gesamten Prozess war die Installation eines Innenstadtmanagements eine wichtige Teilmaßnahme der Entwicklungsstrategie zur Stärkung der Innenstadt Elberfelds. Ein Erstantrag zum Innenstadtmanagement für Elberfeld wurde mit dem Förderbescheid Nr.: 04/089/19 bewilligt. Der Zuwendungsbescheid konnte nach Bekanntwerden der Fernwärmestrategie der WSW in 2019 und der dadurch erforderlichen Kapazitäten-Bindung zur Grundlagenermittlung und vorrangigen Entwicklung der Kooperationsvereinbarung „ELBERFELD 2030“, der Konzeptentwicklung zur koordinierten Abwicklung der Bauabläufe von WSW und Stadt und der Ausschreibung eines übergeordneten Projektmanagements nicht umgesetzt werden.

Mit dem Zuwendungsbescheid Nr.: 04/0072/20 wurde einer Fortsetzung des Innenstadtmanagements inkl. Citybüro erteilt und im Rahmen der „Corona-Erleichterungen“ mit dem AB vom 05.11.2020 ergänzt. Eine Fortsetzung des Innenstadtmanagements inklusive Öffentlichkeitsarbeit von 2026 bis 2028 wurde mit Zuwendungsbescheid Nr.: 04/057/24 bewilligt.

Basierend auf diesen Bescheiden soll die Ausschreibung und Beauftragung des Innenstadtmanagements erfolgen.

Zielsetzung

Nach Abklingen der Folgen der Corona-Pandemie kamen seit der Umsetzung der Fernwärmestrategie ab 2021 und dem Baubeginn der Maßnahmen „Elberfeld 2030“ zusätzliche Erschwernisse auf die Stadtgesellschaft in Elberfeld hinzu. Aufgrund der unvorhersehbaren und unabwendbaren Freilegungs- und Dokumentationsarbeiten nach der Novellierung des Denkmalschutzgesetzes in 2022 und fehlender Baufortschritte, blieben die erwarteten positiven Effekte für die Stadtgesellschaft aus. Auf Grund des daraus entstandenen hohen Vermittlungs- und Informationsbedarfs wurde im Sommer 2023 eine Innenstadtkoordination für Elberfeld eingerichtet. Seit Mai 2024 existiert ein Baustellen-Info-Büro in der Elberfelder City (Schwanenstr. 33) als Anlaufstelle vor Ort. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Wuppertal hat im Herbst 2024 darüber hinaus ein Projektmanagement für den Einzelhandel eingerichtet, um den lokalen Handel sowie Unternehmen und Investoren*innen zu unterstützen.

Die dadurch entstandenen Kontakte und Kommunikationsstrukturen sollen mit der Einrichtung eines Innenstadtmanagements aufgenommen und weiter ausgebaut werden. Ziel ist die Aktivierung und Beteiligung der Bürgerschaft zu steigern, die Attraktivität der Innenstadt zu erhöhen und sich in der Öffentlichkeitsarbeit zur Identitäts- und Imagesteigerung stärker zu engagieren.

Während des Umsetzungszeitraumes sollen die Vertretenden des zu beauftragenden Auftragnehmers als zentrale Ansprechpartner*innen und neutrale, vermittelnde Instanz für den umfassenden Stadterneuerungsprozess der Elberfelder Innenstadt dienen und damit die Funktion eines „Kümmerers“ übernehmen. Durch die Installation eines Innenstadtmanagements sollen negativen Trends entgegengewirkt und positive Entwicklungstendenzen ausgelöst werden.

Aufgaben des Innenstadtmanagement

Das einzusetzende Expertenteam soll mit der Umsetzung der im Folgenden beschriebenen Handlungsfelder eine nachhaltige Sicherung, Stärkung und Belebung der Elberfelder Innenstadt erreichen:

Handlungsfeld Kommunikation & Netzwerk

Das Innenstadtmanagement kommuniziert aktiv und soll vor Ort wahrnehmbar sein. Das dazu beauftragende Team soll an der Schnittstelle zwischen Öffentlichkeit, Verwaltung und Projektbeteiligten eng zusammenarbeiten. Im Zuge der Baustellenarbeiten entstehen immer wieder kurzfristige Einschränkungen für Besuchende, anwohnende Personen und Gewerbetreibende. Das Innenstadtmanagement soll durch zusätzliche personelle Kapazitäten und seine Expertise unterstützen, z.B. im Zusammenhang von Beeinträchtigungen, die von der Baustelle ausgehen.

Um neue Synergien zu schaffen sind Netzwerke zu aktivieren und der bestehende Austausch zwischen lokalen Interessengemeinschaften, Verbänden und Eigentümern zu intensivieren. Zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben ist es ebenso erforderlich den Kreis der Agierenden zu erweitern und dadurch neue Synergieeffekte zu schaffen.

Handlungsfeld Beratungsangebote & Anlaufstelle vor Ort

Als Anlaufstelle vor Ort sollen Wissen und Informationen gebündelt, Auskünfte bedarfsgerecht weitergeben und an die unterschiedlichen Agierenden vermittelt werden können. An die interessierte Bürgerschaft, Gewerbetreibende und Immobilieneigentümer können zielgerichtet Beratungsangebote zur Teilnahme an Projekten oder Maßnahmen zur Aufwertung der Innenstadt transportiert werden. Durch Information, Beratung und Unterstützung sollen die Bereitschaft und das Engagement vieler Akteure aktiviert werden, um zur Attraktivierung und Belebung der Innenstadt beizutragen.

Handlungsfeld Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Image- und Identitätsstärkung sowie positive Positionierung der Elberfelder Innenstadt. Daher wird die Erstellung eines Standortprofils mit Wiedererkennungswert (Branding) erforderlich. In dem Prozess soll nicht nur die Stärkung der Innenstadt als reiner Einzelhandelsstandort im Mittelpunkt stehen, sondern auch die mannigfachen Funktionen, Nutzungen und die multikulturelle Vielfalt des Standortes herausgearbeitet werden. Ziel ist ein nachhaltig positives Image zu schaffen, mit der sich die Bürgerschaft und die lokal Agierenden identifizieren.

Auf Basis des erstellten Branding soll eine Marketingstrategie für ein Citymarketing und eine ganzheitlich abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit für Internetauftritt, soziale Medien und Printmedien entwickelt werden.

Handlungsfeld Attraktivitätssteigerung & Veranstaltungsmanagement

Das Innenstadtmanagement soll den Weg zu einer lebendigen und erfolgreichen Innenstadt Elberfeld aufzeigen, mitgestalten und begleiten. Es ist für die Koordination von Maßnahmen und Projekten zuständig, die zur Belebung und Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Raumes und der Erdgeschosszonen beitragen. Eine weitere Aufgabe besteht darin, die Gestaltungsqualität temporärer Einbauten in der Fußgängerzone während der Bauarbeiten zu erhöhen.

Das Innenstadtmanagement ist Antrieb und Motor für die Schaffung künstlerischer und kultureller Aktionen und hat zudem die Aufgabe bereits durch die Innenstadtkoordination eingeführte Maßnahmen zu verstetigen. Die bestehenden Angebote von Kunst- und Kulturschaffenden, Vereinen und Institutionen sollen gebündelt sowie Strategien aufgezeigt werden, wie der Standort mit weiteren Aktionen und Veranstaltungen während der Baustellenzeit und darüber hinaus aufgewertet werden kann. Das Engagement durch das Innenstadtmanagement soll das Image des Standortes steigern und die Außenwirkung verbessern, bestehende Projekte im Stadtbild sichtbar machen und neue Aktionen schaffen.

Projektzeitraum

Das Innenstadtmanagement ist zunächst, in Anlehnung an das Maßnahmenpaket 1 des ISEKs (vgl. VO/1208/24) bis Dezember 2028 angelegt. Die Ausschreibung wird nach dem Ratsbeschluss europaweit veröffentlicht. Die Auftragsvergabe soll im 2. Quartal 2025 erfolgen.

Kosten und Finanzierung

Mit der Zweckbindungserweiterung stehen auf Basis des Zuwendungsbescheides Nr.: 04/072/20 für den 1. Durchführungszeitraum bis Dezember 2025 zuwendungsfähige Ausgaben in Höhe von 210.000 € zur Verfügung.

Mit dem Zuwendungsbescheid Nr.: 04/057/24 wurden für den 2. Durchführungszeitraum von 2026 bis 2028 weitere 725.000 € grundsätzlich förderfähige Ausgaben bewilligt.

Der erforderliche kommunale Eigenanteil in Höhe von insgesamt 187.000 € (20% bei einem 80%-igen Förderanteil) ist im Haushaltsplan 2024/25 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung 2026-28 beim PSP-Element 3.51.12.03.0.0.0001 „Citymanagement“ berücksichtigt.